Herren Bezirksoberliga Gr. Süd

FT Wi.-Schierstein : SV 1913 Erbach
Freitag, 16.09.2022, 20:00 Uhr

FT Wi.-Schierstein siegt knapp gegen SV 1913 Erbach

Mit langem Atem behielten die Gastgeber der FT Wi.-Schierstein am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksoberliga Gr. Süd beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:23 aus Sicht der Heimmannschaft. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 2. Saisonspiel des Heimteams setzte Jörg Sundermann. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Lothar Müller nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Kaum Chancen ließen Müller / Thiele bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihren Gegnern Abdessemed / Jasny. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Paulus / Sattler ihren Gegnern Dohn / Ulbricht letztlich beim 6:11, 12:10, 6:11, 9:11 nicht gefährlich werden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Ein hartes Stück Arbeit hatten danach Schubert / Sundermann beim 11:3, 6:11, 7:11, 11:4, 11:7 gegen Hoeßle / Kurzweil zu verrichten. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum anschließend Lothar Müller bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Alexander Dohn ab Ballwechsel 1. Holger Paulus hatte am Nachbartisch gegen Sofian Abdessemed bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Thorsten Thiele beim 11:6, 10:12, 11:9, 11:9 gegen Axel Ulbricht doch überlegen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte dagegen Marcus Schubert letztlich parat, um Marcus von Hoeßle final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 9:11, 7:11, 7:11. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jörg Sattler hatte seinen Gegner Tobias Jasny beim ungefährdeten 3:0 insgesamt im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Jörg Sundermann hatte im Anschluss gegen Tim Kurzweil beim 11:3, 11:7, 11:9 keine Probleme. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler der FT Wi.-Schierstein und SV 1913 Erbach in die Box. Recht kurzen Prozess machte am Nachbartisch Lothar Müller beim 11:9, 11:6, 11:8 mit Sofian Abdessemed. Nicht ganz mithalten konnte Holger Paulus, beim 6:11, 9:11, 11:9, 5:11 gegen Alexander Dohn, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Unglücklich war Thorsten Thiele in der Begegnung gegen Marcus von Hoeßle, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Zwischenzeitlich musste Marcus Schubert zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Axel Ulbricht aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Kaum Chancen ließ Jörg Sattler derweil bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Tim Kurzweil. Mit 3:1 siegte danach Jörg Sundermann gegen Tobias Jasny und gab dabei nur einen Satz ab. Ein umkämpfter Teamerfolg für die FT Wi.-Schierstein war unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für die FT Wi.-Schierstein am 17.09.2022 gegen den Neuenhainer TTV 1955 möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 17.09.2022 gegen den TTC RW 1921 Biebrich II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

FT Wi.-Schierstein

Doppel: Müller / Thiele 1:0, Paulus / Sattler 0:1, Schubert / Sundermann 1:0

Einzel: L. Müller 1:1, H. Paulus 0:2, T. Thiele 1:1, M. Schubert 1:1, J. Sattler 2:0, J. Sundermann 2:0

SV 1913 Erbach

Doppel: Dohn / Ulbricht 1:0, Abdessemed / Jasny 0:1, Hoeßle / Kurzweil 0:1

Einzel: S. Abdessemed 1:1, A. Dohn 2:0, M. Hoeßle 2:0, A. Ulbricht 0:2, T. Kurzweil 0:2, T. Jasny 0:

2